

2162/J XXII. GP

Eingelangt am 22.09.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten SCHÖNPASS
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Straßenbauvorhaben in Oberösterreich

Auf dem 22 km langen Teilstück der A1 im Bezirk Vöcklabruck zwischen St. Georgen und Mondsee gibt es keine Auf- bzw. Abfahrtsmöglichkeit.

Bereits im Jahr 1996 wurde vom Amt der OÖ Landesregierung eine Machbarkeitsstudie mit vorhergegangener Verkehrsanalyse in Auftrag gegeben und der Standort für die zukünftige Anschlussstelle Oberwang im Bereich Kilometer 254,000 bis 255,000 festgelegt. Mit dem entsprechenden Bau wurde allerdings bis heute noch nicht begonnen.

Sowohl für den Tourismus als auch für die wirtschaftliche Entwicklung dieser Region ist eine Anschlussstelle dringend notwendig. Der Ressortverantwortliche Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl verweist an die Zuständigkeit des Bundes (ASFINAG).

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Wer ist für die Realisierung der Anschlussstelle Oberwang zuständig?
2. Ist der Standort der Anschlussstelle Oberwang im Bereich der Kilometer 254,000 bis 255,000 nach wie vor festgelegt?
3. Ist die Anschlussstelle als Bauvorhaben definiert?
4. Wenn ja: An welcher Stelle ist sie gereiht?
5. Bis zu welchem Zeitpunkt ist der Baubeginn vorgesehen?
6. Was kostet die Anschlussstelle und wie erfolgt die Finanzierung?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.